

Prozessmanagement für den Campus

Riccardo Forth

Abteilung 5 - Hochschulplanung und Informationsmanagement
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

11. Tagung der DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung
Mannheim, 7. Mai 2013

Gliederung

- 1 Anlass
 - Fragestellungen
 - Projektstart

- 2 Durchführung
 - Vorgehen und Anforderungen
 - Prozessmanagement mit Adonis

- 3 Auswertung
 - Analyse und Referenzprozesse
 - Nutzen und Folgen

Gliederung

- 1 Anlass
 - Fragestellungen
 - Projektstart
- 2 Durchführung
 - Vorgehen und Anforderungen
 - Prozessmanagement mit Adonis
- 3 Auswertung
 - Analyse und Referenzprozesse
 - Nutzen und Folgen

allgemeine Anlässe

- neue Organisationsstrukturen an der Hochschule
- Einführung von Bachelor und Master für Umsetzung des Bologna-Prozesses
 - erhöhter Aufwand für Erstellung und Abgleich der Studienprogramme
 - erhöhter Aufwand für Pflege und Kontrolle der Modulvoraussetzungen
 - erhöhter Abstimmungsbedarf zwischen den Einrichtungen
- konsequente Nutzung von IT in allen Einrichtungen
 - vielfältige Einführung neuer Systeme
 - Möglichkeiten der elektronischen Selbstbedienungsfunktionen

allgemeine Anlässe

- neue Organisationsstrukturen an der Hochschule
- Einführung von Bachelor und Master für Umsetzung des Bologna-Prozesses
 - erhöhter Aufwand für Erstellung und Abgleich der Studienprogramme
 - erhöhter Aufwand für Pflege und Kontrolle der Modulvoraussetzungen
 - erhöhter Abstimmungsbedarf zwischen den Einrichtungen
- konsequente Nutzung von IT in allen Einrichtungen
 - vielfältige Einführung neuer Systeme
 - Möglichkeiten der elektronischen Selbstbedienungsfunktionen

Fragestellungen

- Welche elektronischen und nichtelektronischen System gibt es derzeit an der Universität?
- Laufen diese wirklich gut und auch gut miteinander?
- Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten im Arbeitsablauf?
- Welche Anforderungen müssen an ein angepaßtes Campusmanagement gestellt werden?

Prozessmanagement:

Erhebung, Bewertung und Verbesserung der zugehörigen Prozesse

EFRE-Verbundprojekt

konkrete Anlässe an der Universität Halle:

- Wechsel in Softwaregeneration HIS-GX nach HISinOne
- Optimierungsprozesse in zentraler Universitätsverwaltung
- EFRE-Maßnahme 41.03 „*Förderung des Einsatzes neuer Technologien im Wissenschaftsbereich und zur Schaffung von Informations- und Wissensmanagementsystemen*“

Verbundprojekt 2009 bis 2012:

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Hochschule Merseburg (FH)
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Gliederung

- 1 Anlass
 - Fragestellungen
 - Projektstart
- 2 Durchführung
 - Vorgehen und Anforderungen
 - Prozessmanagement mit Adonis
- 3 Auswertung
 - Analyse und Referenzprozesse
 - Nutzen und Folgen

Vorgehen Bestandsaufnahme

- Festlegung Modellierungsfokus und Betrachtungsrichtung
Campusmanagement, Sicht der Hochschule
- Erarbeitung strukturierte Interviews für Erhebung
Leitfaden, Aufgaben, Nutzer, Kommunikation, Verbesserungen
- Findung gemeinsamer Begrifflichkeit
- Festlegung der Modellierungsmethodik und Notation
objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung
- Festlegung der Geschäftsprozessdarstellung
Aktivitätsdiagramm
- Festlegung von Modellierungsrichtlinien
formale Korrektheit und Einheitlichkeit der Struktur, notwendige Informationen, Datenmodelle und Verknüpfungen

Anforderungen an Prozessmanagementsoftware

- Abbildung von Prozessmodellen und Prozesslandkarten
- Abbildung von IT-Systemmodellen
- Abbildung von Dokumentensystemen
- Abbildung von Arbeitsumgebungsmodellen

- datenbankgestütztes Arbeiten und Versionierung
- Verknüpfung der Datenmodelle untereinander
- ansprechende visuelle Darstellung und einfache Bedienbarkeit
- Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse
- (Analyse der Kosten und Laufzeiten)

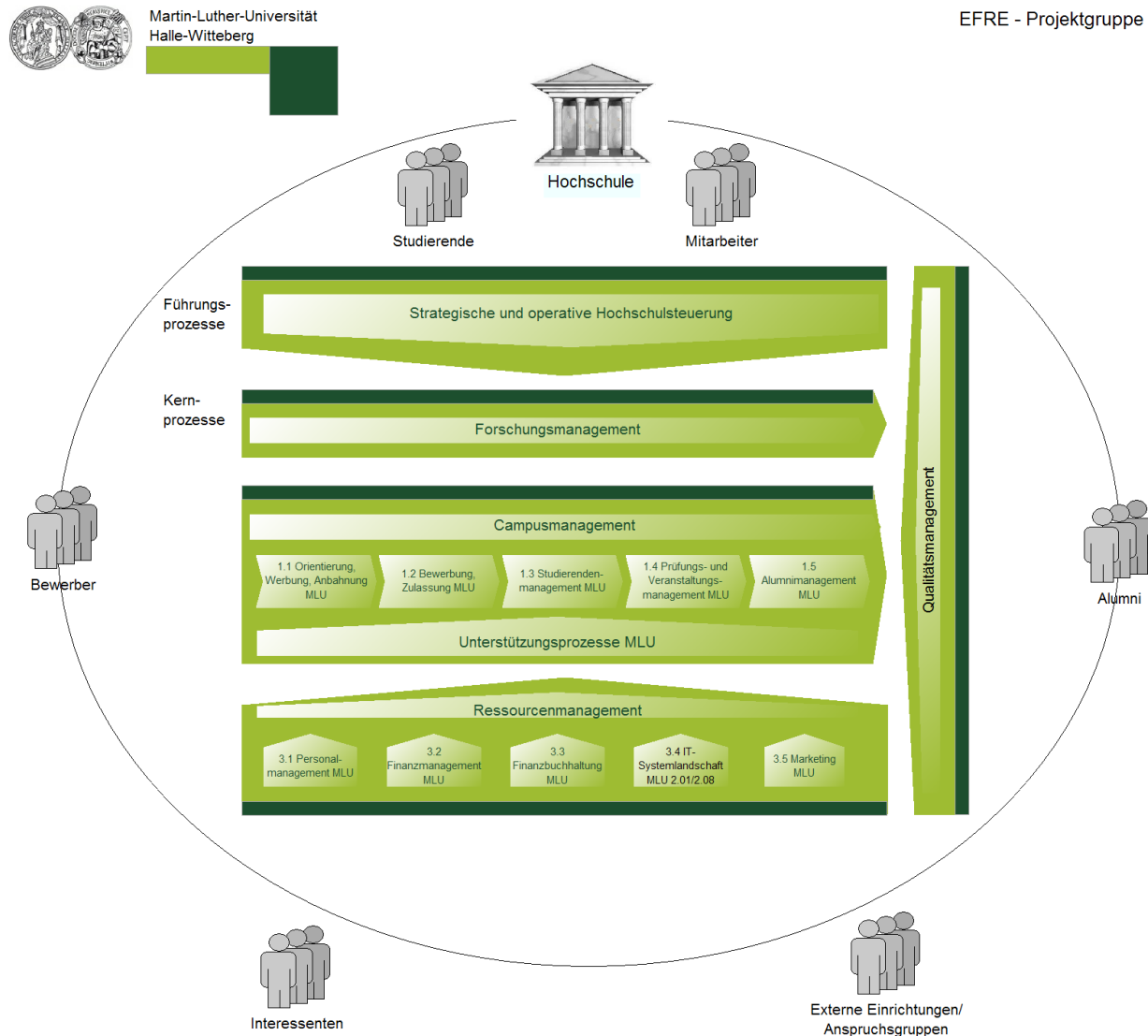
ausgewählte Software:

Adonis Professional Edition der BOC AG

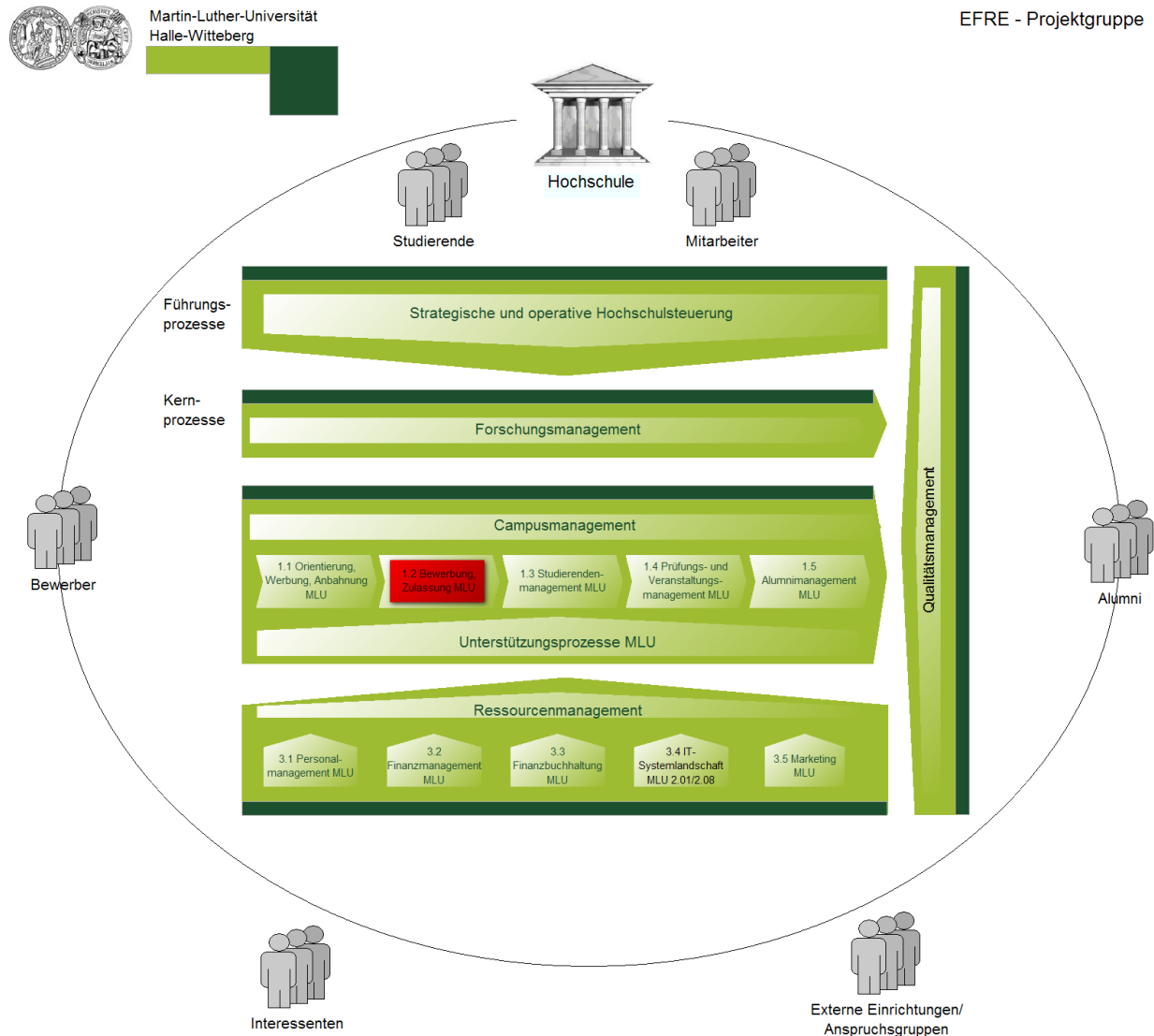
Kernprozesse



Prozesslandkarte



Prozesslandkarte



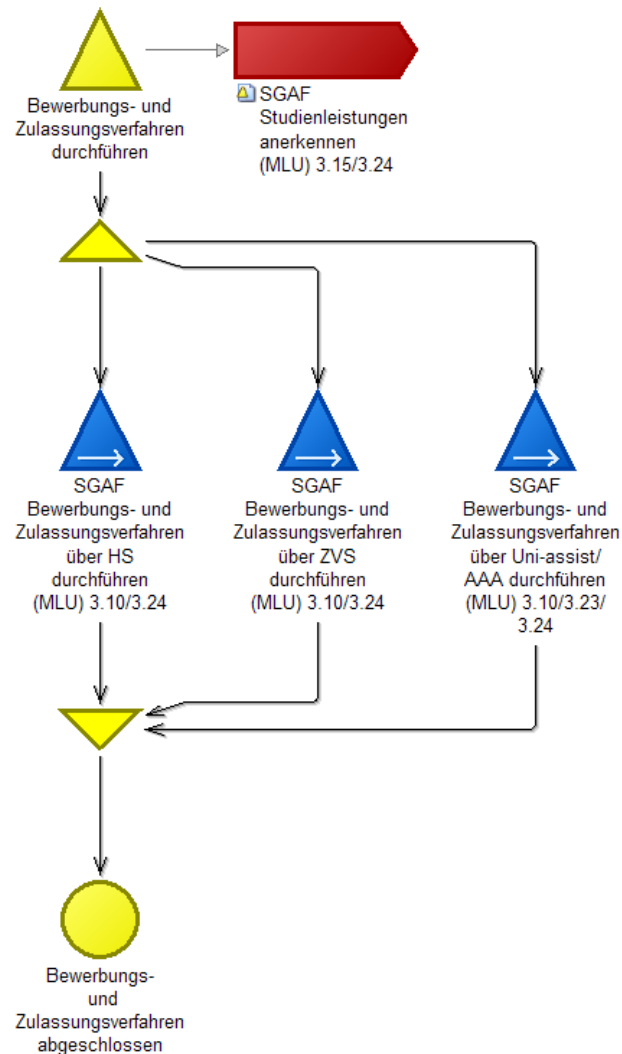
Bewerbung, Zulassung



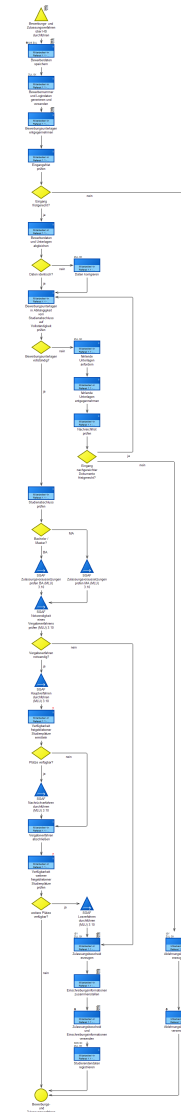
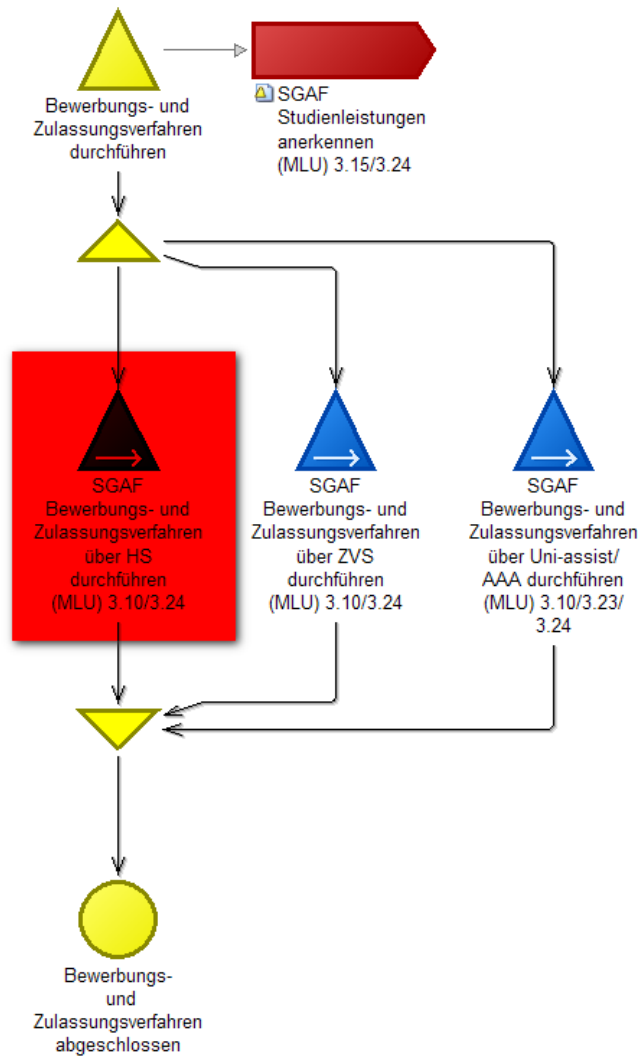
Bewerbung, Zulassung



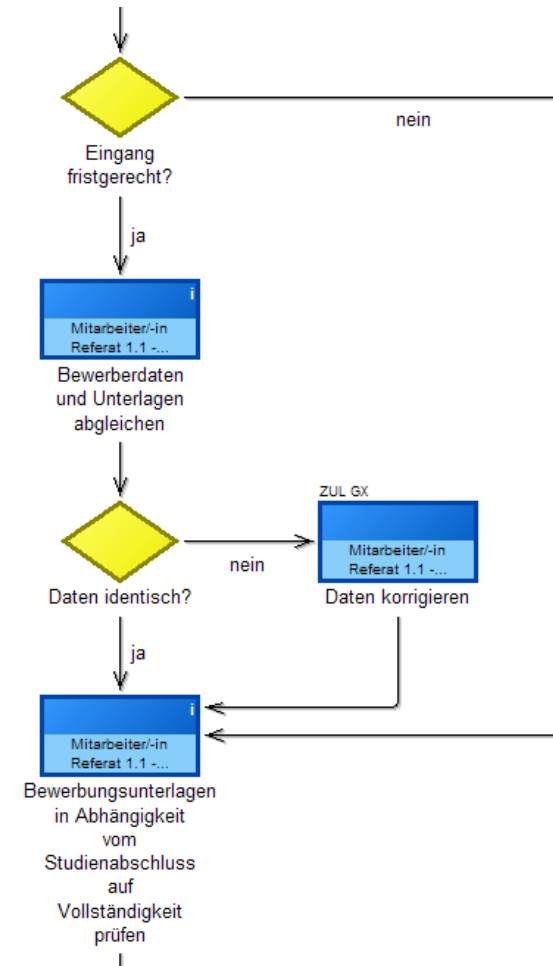
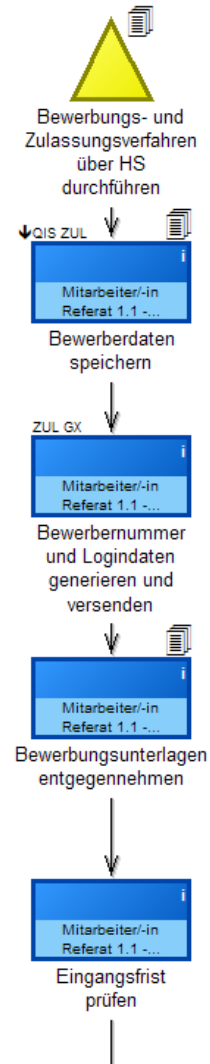
GAF Bewerbungs- und Zul.verfahren durchführen



GAF Bewerbungs- und Zul.verfahren durchführen



SGAF Bew.- und Zul.verfahren über HS durchführen



Gliederung

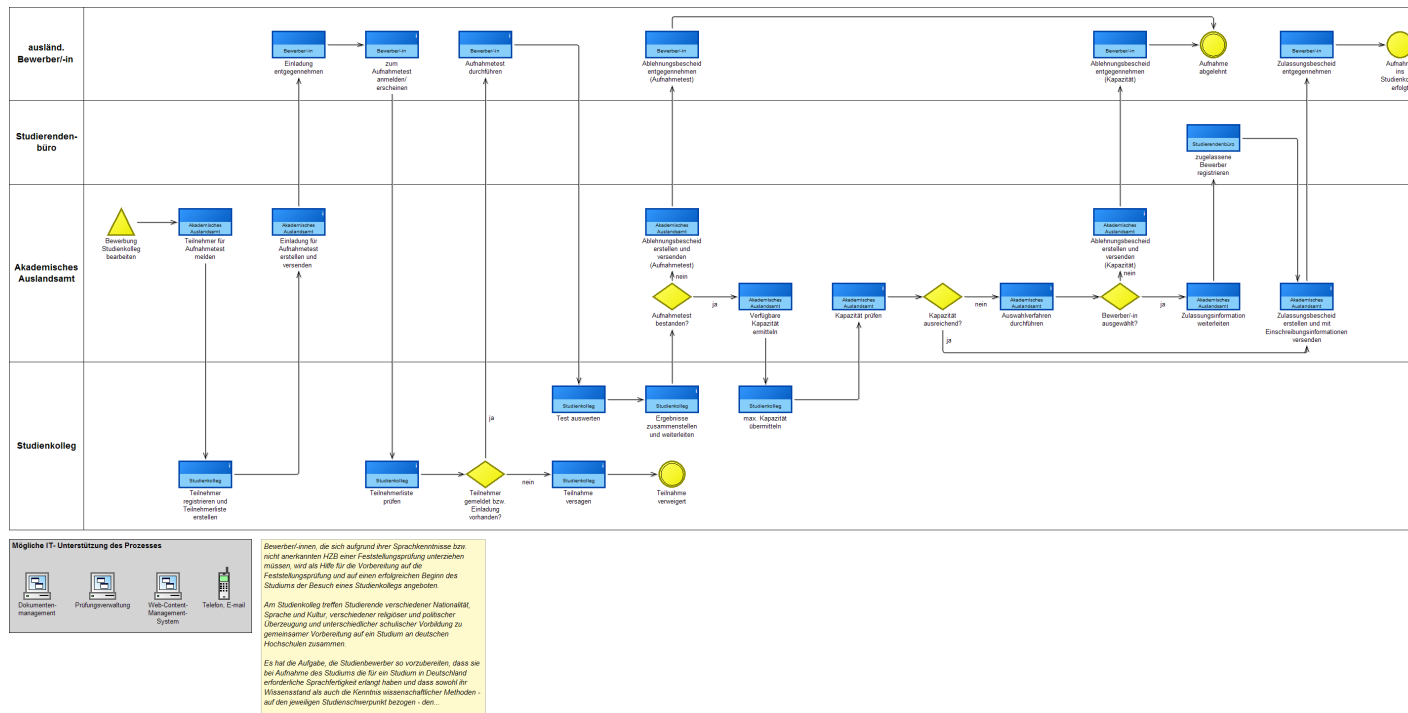
- 1 Anlass
 - Fragestellungen
 - Projektstart
- 2 Durchführung
 - Vorgehen und Anforderungen
 - Prozessmanagement mit Adonis
- 3 **Auswertung**
 - **Analyse und Referenzprozesse**
 - **Nutzen und Folgen**

Analyse

- 1 Dokumentation der Verbesserungspotentiale
- 2 Abgleich der Ist-Prozesse zwischen den Hochschulen auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- 3 Erarbeitung und Dokumentation von Referenzprozessen
 - Untersuchung der Ist-Prozesse auf Überschneidungen
 - Aufgliederung in einheitliche Prozessschritte
 - unabhängig von IT

Erarbeitung von Referenzprozessen, welche für die drei Hochschulen gelten, und Identifizierung und Formulierung von hochschultypischen Besonderheiten (Volluniversität, Fachhochschule, Kunsthochschule)

IT-unabhängige Referenzprozesse



freier Zugang zu den Referenzprozessen:

http://verwaltung.uni-halle.de/abteilung_5/efre/projektphasen/ unter Ergebnisse der Phase „Analyse“

Einführungsprojekte für HISinOne

Ziel *(außerhalb des EFRE-Projektes)*:

- parallele Einführungsprojekte für Campusmanagement HISinOne an Hochschulen mit extra Projektgruppen

Aufgaben:

- Abgleich der Ist-Prozesse mit HISinOne-Referenzprozessen
- Unterstützung der Arbeitsgruppen der Einführungsprojekte HISinOne
- Erarbeitung und Dokumentation von Soll-Prozessen

Probleme:

- Produktreife HISinOne eingeschränkt
- keine kompletten Soll-Prozesse über vollständiges Campusmanagement HISinOne

Einführungsprojekte für HISinOne

Ziel (*außerhalb des EFRE-Projektes*):

- parallele Einführungsprojekte für Campusmanagement HISinOne an Hochschulen mit extra Projektgruppen

Aufgaben:

- Abgleich der Ist-Prozesse mit HISinOne-Referenzprozessen
- Unterstützung der Arbeitsgruppen der Einführungsprojekte HISinOne
- Erarbeitung und Dokumentenation von Soll-Prozessen

Probleme:

- Produktreife HISinOne eingeschränkt
- keine kompletten Soll-Prozesse über vollständiges Campusmanagement HISinOne

unmittelbarer Nutzen des Prozessmanagements

- umfangreiche Abbildung der Geschäftsprozesse im Campusmanagement
- solide Basis für Erstellung von Fachkonzepten und für einen IT-Systemwechsel
- Unterstützung von Projekten bzgl. Vorgehensweise für eine Prozessaufnahme und -darstellung
- Unterstützung bei der Veränderung hochschulinterner Prozesse
- hochschulübergreifende Standardisierung interner Prozesse auf Basis der Referenzprozesse
- intensive Zusammenarbeit der drei Hochschulen
- Erweiterung und Ergänzung der HIS-Referenzprozesse und Betrachtung nicht-IT-gestützter Prozesse

zukünftiger Nutzen des Prozessmanagements

- Unterstützung der Arbeitsgruppen der Einführungsprojekte HISinOne-Campusmanagement
- Unterstützung bei Veränderung hochschulinterner Prozesse
 - kontinuierliche Aufnahme und Anpassung der Prozesse
 - Erweiterung auf Prozesse außerhalb des Campusmanagements
 - Unterstützung von Prozessoptimierungen in zentraler und dezentraler Verwaltung
- Fortführung der engen Zusammenarbeit der drei Hochschulen

Bekenntnis:

Kanzler der drei Hochschulen haben sich mit Ende des Projektes explizit für die Fortschreibung der gelebten hochschulübergreifenden Zusammenarbeit bekannt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt daten

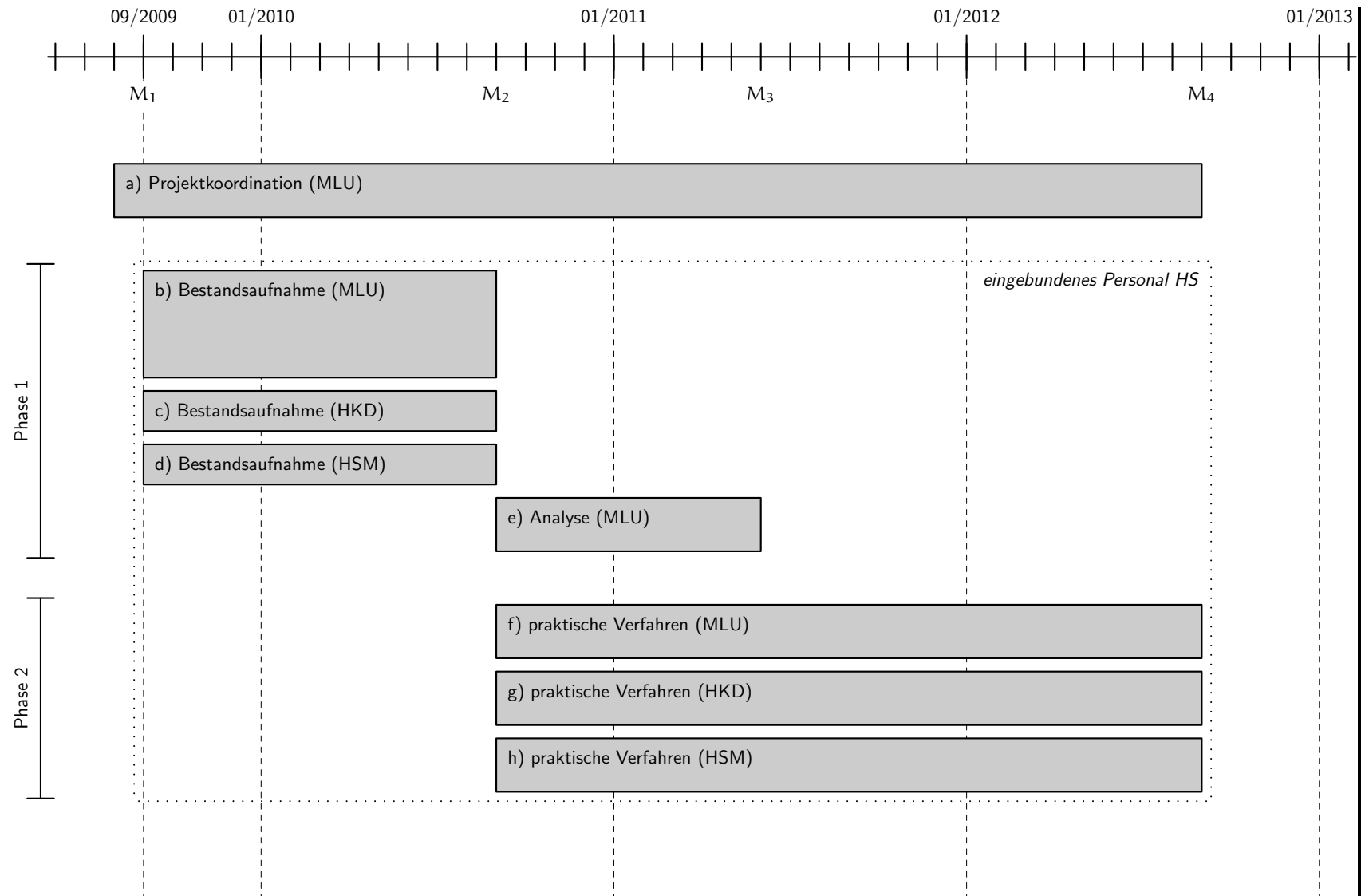
Riccardo Forth

Anschrift: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abteilung 5 - Hochschulplanung und Informationsmanagement
Referat 5.2 - Qualitätssicherung und Berichtswesen
06099 Halle (Saale)



Telefon: (03 45) 55-2 13 37
E-Mail: riccardo.forth@verwaltung.uni-halle.de

zeitlicher und personeller Projekttablauf



Kandidaten für Prozessmanagementsoftware

Stand 2009:

- Adonis Professional Edition (*Zuschlag EFRE-Verbundprojekt*)
www.boc-group.com/de/produkte/adonis
- Aeneis
www.intellior.ag
- Aris Business Architect
www.softwareag.com/de/products/aris_platform
- Bonapart Professional
www.btc-ag.com/de/bonapart.htm
- Income Suite
- sycat Process Designer pro
www.sycat.de/de/software-bpm